

## **Verhaltenskodex für Klubs und ihre Repräsentanten**

Die Klubs und ihre Repräsentanten sind sich bewusst, dass ihnen im Schweizer Fussball und in der Schweizer Öffentlichkeit eine wichtige Vorbildfunktion in verschiedenen Bereichen zukommt, weshalb die Klubs und ihre Repräsentanten sich bemühen, stets ein positives Vorbild für die Gesellschaft zu sein.

Die Klubs und ihre Repräsentanten sind sich bewusst, dass sie gegenüber den Spielern eine besondere Verantwortung und Fürsorgepflicht haben und insbesondere die Persönlichkeit und Privatsphäre der Spieler bestmöglichst schützen müssen.

In diesem Sinne halten die Klubs und ihre Repräsentanten die nachfolgend nicht abschliessend aufgezählten Prinzipien ein:

### **Respekt gegenüber den Spielern**

Die Klubs und ihre Repräsentanten verhalten sich gegenüber den Spielern in allen Situationen immer respektvoll und achten deren Interessen.

Die Klubs und ihre Repräsentanten verhalten sich trotz vollem Engagement fair und respektvoll ("Fairplay"). Sie sind sich bewusst, dass Täuschen, Vertuschen und insbesondere Beleidigungen nicht ins Verhaltensrepertoire der Klubs und ihrer Repräsentanten gehören.

Die Klubs und ihre Repräsentanten verhalten sich so, dass kein Anlass zur Gefährdung der Sicherheit innerhalb und ausserhalb des Stadions geboten wird. Sie sorgen dafür, dass die Sicherheit der Spieler immer gewährleistet ist.

### **Respekt gegenüber der persönlichen Integrität der Spieler**

Die Klubs und ihre Repräsentanten achten die persönliche Integrität der Spieler in all ihren Facetten und enthalten sich insbesondere jeglicher Diskriminierung.

Klubs und ihre Repräsentanten verurteilen jegliche Belästigungen und Übergriffe gegen Spieler und gehen zum Schutz der Spieler gegen die Verantwortlichen vor.

Die Klubs und ihre Repräsentanten greifen Spieler in keiner Form wegen ihrer Nationalität, ihrer Rasse, ihrer Hautfarbe, ihrem Alter, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen Herkunft, ihrer religiösen oder ihrer politischen Ausrichtung an.

Die Klubs und ihre Repräsentanten respektieren die individuellen physischen und psychischen Belastungsgrenzen eines jeden Spielers und ergreifen die notwendigen Massnahmen zum Schutz der physischen und psychischen Integrität der Spieler.

### **Respekt im Konfliktfall mit Spielern**

Die Klubs und ihre Repräsentanten tragen Konflikte mit den Spielern nicht öffentlich aus.

In einem Konfliktfall gewähren die Klubs und deren Repräsentanten den betroffenen Spielern stets das rechtliche Gehör, bevor eine Mitteilung, die für den Spieler negative Folgen haben kann, in der Öffentlichkeit verbreitet wird.

### **Respekt gegenüber Spielern in der Kommunikation mit den Medien**

Die Klubs und ihre Repräsentanten behandeln die Spieler in der Kommunikation mit den Medien mit dem notwendigen Respekt.

Die Klubs und ihre Repräsentanten berichten wahrheitsgemäss und verschweigen nicht bewusst wesentliche Informationen.

Die Klubs und ihre Repräsentanten nehmen keine öffentlichen Vorverurteilungen von Spielern vor. Sie halten die Unschuldsvermutung hoch.

Die Klubs und ihre Repräsentanten achten in der Kommunikation mit den Medien mit grösster Sorgfalt auf die Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Spieler und unterlassen insbesondere alle beleidigenden und ehrverletzenden Äusserungen.

Die Klubs und ihre Repräsentanten wahren, respektieren und schützen die Privatsphäre der Spieler insbesondere in der medialen Kommunikation bestmöglichst.

### **Respekt bei Vertragsverhandlungen mit Spielern**

Die Klubs und ihre Repräsentanten setzen die Spieler bei Vertragsverhandlungen nicht unter Druck und gewähren ihnen angemessene Bedenkzeiten.

Die Klubs und ihre Repräsentanten orientieren die Medien ohne Einwilligung des Spielers nicht über den jeweiligen Stand der Vertragsverhandlungen.

### **Respekt gegenüber vertraglichen Vereinbarungen mit Spielern**

Die Klubs und ihre Repräsentanten respektieren ihre vertraglichen Vereinbarungen gegenüber den Spielern bis zum letzten Tag der vertraglichen Bindung.

Die Klubs und ihre Repräsentanten respektieren Entscheidungen von Spielern. Stimmt etwa ein Spieler einem Transfer nicht zu oder will er einen Vertrag nicht verlängern und haben die Klubs und ihre Repräsentanten die Spieler auch nach solchen Entscheidungen mit dem gleichen Respekt und nach professionellen Kriterien wie vor solchen Entscheidungen zu behandeln. Sie enthalten sich insbesondere jeglicher Retorsionsmassnahmen gegenüber Spielern.

Die Klubs und ihre Repräsentanten wenden kein Verhalten an, das darauf abzielt, einen Spieler dazu zu bringen, seinen Vertrag aufzulösen.

### **Respekt gegenüber der Privatsphäre der Spieler**

Die Klubs und ihre Repräsentanten respektieren die Privatsphäre der Spieler absolut.

Die Klubs und ihre Repräsentanten enthalten sich einer Bespitzelung der Spieler.

Die Klubs und ihre Repräsentanten achten die Geheimhaltungsinteressen der Spieler. Sie teilen Dritten, ohne schriftliche Einwilligung des betroffenen Spielers, keinerlei Informationen aus dem Arbeitsvertrag sowie andere Informationen aus dem Privatbereich (inklusive Krankheiten und Verletzungen) der Spieler mit.

### **Respekt gegenüber dem Fussballsport und allen Stakeholdern im Fussball**

Im Zentrum der Bemühungen der Klubs und ihrer Repräsentanten steht stets der Respekt vor dem Fussballsport an sich wie auch gegenüber allen Stakeholdern (inklusive Fans und Sponsoren) im Fussballsport.

Die Klubs und ihre Repräsentanten enthalten sich jeder nicht regelkonformen Einflussnahme auf den Sport und sie verpflichten sich, die Interessen des Sports an sich zu wahren und zu schützen.

Die Klubs und ihre Repräsentanten enthalten sich jeder direkten oder indirekten Teilnahme an Wetten, Lotterien, Glücksspielen und ähnlichen Veranstaltungen oder Geschäften im Zusammenhang mit Spielen des schweizerischen Fussballs. Sie nehmen von Dritten keinerlei Leistungen an oder lassen sich keine Leistungen versprechen, die das Ziel haben, das Spielergebnis zu verfälschen.

Die Klubs und ihre Repräsentanten verpflichten sich insbesondere in organisatorischer Hinsicht und mittels Prävention und Information dafür zu sorgen, dass die Sportler ihre Leistungen ohne Zuhilfenahme verbotener Substanzen und Methoden erbringen. Sie sind sich bewusst, dass die Einnahme verbotener Substanzen oder der Einsatz verbotener Methoden dem Sport Schaden zufügt. Sie wissen, dass Zuwiderhandlungen unwiderruflich Sanktionen nach sich ziehen.